

Niederschrift
über die 43. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 29.06.2023

Anwesend sind:

Stadtv. Frau Ilona Friedrich
Stadtv. Herr Philipp Berg
Stadtv. Herr Andreas Manzel
Stadtv. Herr Lutz Wilke
Bürgermeister Herr Robert Philipp
Stadtv. Herr Norman Kleßny
Stadtv. Herr Lothar Kliesch
Stadtv. Herr Raimund Aymanns
Stadtv. Herr Thomas Hentschel
Stadtv. Herr David Röwer
Stadtv. Herr Thomas Burmann
Stadtv. Frau Ina Kuhlmann
Stadtv. Herr Gregor Klos
Stadtv. Herr Andreas Intress
Stadtv. Herr Robert Schulzke

Gast:

Herr Kay Hagemann – Waldkonzepte

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Herr Appelt, Kämmerei
Herr Kadatz, Bauamt
Frau Hoheisel, Hauptamt
Herr Dr. Lunkenheimer, KOWOBE
Herr Nowak, Stadtförster
Frau Michalke, WAB
Frau Köngerski, Protokollantin

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Herr Olaf Bechert
Stadtv. Herr Marcus-D. Sander
Stadtv. Herr Sandro Große

Ortsvorsteher:

Herr Saborowski, OV Altthymen
Herr Schwarzer, OV Steinförde
Herr Otto, OV Blumenow

Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Uwe Bäcker, OB Bredereiche

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:31 Uhr die 43. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 15 Mitglieder anwesend. Danach verliest Frau Friedrich die Tagesordnung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 25.05.2023
5. Vorstellung der Ergebnisse der fachlichen Bewertung der Möglichkeiten der Neuordnung der jagdlichen Belange im Stadtwald der Stadt Fürstenberg/Havel
6. Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung der Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 350/2023
7. Beratung und Beschlussfassung zu Anforderungen an Bebauungspläne der Stadt Fürstenberg/Havel Antrag der Fraktion Die Linke./EB Kuhlmann vom 04.06.2023 - DS-Nr.: 351/2023
8. Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 1 „Storchenhof Blumenow“ im OT Blumenow – Billigung Planentwurf und Begründung sowie Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit - DS-Nr.: 352/2023
9. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Saborowski (OV Althymen) bedankt sich für den gestrigen Einsatz des Bauhofes bei der Beseitigung eines umgefallenen Baumes.

Bürger 2 verweist auf einen Brief von der Stadt Fürstenberg/Havel bezüglich der Breite der Krumme Straße und fragt, warum dies erst nach 30 Jahren auffällt?

Herr Philipp informiert, dass es Beschwerden gab und dies daher mit der zuständigen Behörde, dem Landkreis Oberhavel – untere Verkehrsbehörde, zu klären war.

Frau Hoheisel erläutert die rechtliche Situation. Es erfolgte die Anordnung eines eingeschränkten Halteverbotes in Zuständigkeit der unteren Verkehrsbehörde. Die Rechtslage lässt aufgrund der nicht gegebenen Breite bereits jetzt schon kein Parken zu. Da die Beschwerden zugenommen haben, hat die Verkehrsbehörde die verkehrsrechtliche Anordnung zur Beschilderung erlassen. Die Verwaltung beabsichtigt, im kommenden Haushalt Mittel für entsprechende Verkehrsplanungen im Altstadtbereich einzustellen. Des Weiteren hat die Verwaltung die Sorgen und den Widerspruch zur Kenntnis genommen und wird nach Möglichkeiten schauen.

Herr Kleßny fragt, ob das damalige Planungsbüro in Regress genommen werden kann?

Herr Philipp rät davon ab.

Herr Otto (OV Blumenow) verweist auf seine Bitte, die Bäume (Linden) an der Straße nach Boltenhof zu beschneiden und das Gras am Straßenrand zu mähen. Er fragt, ob sein Anliegen an Herrn Dr. Lunkenheimer weitergegeben wurde?

Herr Burmann merkt an, dass deshalb die Sitzungen des Bauausschusses zukünftig auch in den Ortsteilen stattfinden sollen.

Herr Philipp informiert, dass der Bauhof aus unterschiedlichen Gründen (Kündigungen, Feuerwehreinsätze, Beseitigung Sturmschäden) unterbesetzt ist, die Bitte jedoch durchgestellt wurde.

Herr Bäcker (OB Bredereiche) fragt, auf welcher rechtlichen Grundlage die Stadtverwaltung die Informations- und Beteiligungspflicht des Ortsbeirates ignoriert? Im Speziellen geht es um den Pachtvertrag/Pächterwechsel der Steganlage und des WCs in Bredereiche.

Frau Hoheisel erläutert. Der Pächter hat sich zurückgezogen, ein Pächterwechsel war nicht vorgesehen. Die Verwaltung hat improvisiert, um die Steganlage für die Saison 2023 nutzbar zu machen. Auf die Anfrage vom Ortsbeirat haben alle Ortsbeiratsmitglieder eine Antwort bekommen.

TOP 3 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht

Frau Köngerski verliest den Ergebnisbericht. Frau Hoheisel ergänzt und erläutert die nicht erfüllbaren Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg in der Bergstraße (Nähe zu Signalanlagen, Verkehrszählung – mindestens 300 Fahrzeuge und 100 Fußgänger pro Stunde notwendig).

Herr Philipp informiert über folgende Themen:

- Mitteilung Landesbetrieb Straßenwesen zum Ersatzbau Schleusenbrücke, zeitlicher Ablauf, Ampelanlage, Sperrung etc.
- Unwetterlage am 26.06.2023, Dankeschön an alle Akteure – Freiwillige Feuerwehr, Bauhof; Park Lug ins Land gesperrt, Fällung eines Baumes im Stadtpark notwendig, Eingang vieler Schadensmeldungen
- Bauausschuss am 06.07.2023, unter anderem Thema Kraftfuttermischwerk
- anstehende Festivitäten: Wasserfest 07./08.07.2023, Sommerfest Kita Bredereiche 02.07.2023, Fürstenberger Yachtclub Brandenburgische Landesmeisterschaft Bootsklasse Pirat im Juli 2023
- die Mühen zur Belebung des städtischen Wochenmarktes haben Früchte getragen, Überlegungen Markt am Samstag

Herr Otto (Ortsvorsteher Blumenow) teilt mit, dass am Samstag, den 01.07.2023 in Blumenow die 26. Spezialzuchtschau für Collies stattfindet.

TOP 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 25.05.2023

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 25.05.2023.

TOP 5 Vorstellung der Ergebnisse der fachlichen Bewertung der Möglichkeiten der Neuordnung der jagdlichen Belange im Stadtwald der Stadt Fürstenberg/Havel

Frau Hoheisel stellt Herrn Hagemann von der Fa. Waldkonzepte vor. Die Stadt Fürstenberg/Havel verfügt über ca. 400 Hektar Stadtwald. Ein wichtiger Aspekt für die Entwicklung des Stadtwaldes ist die Jagd. Dieses Thema muss neu strukturiert werden.

Herr Hagemann trägt anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich über „Jagd im Stadtwald Fürstenberg/Havel“ vor.

- Vorstellung Waldkonzepte
- Status quo – Wald, Jagd rechtlicher Rahmen
- Herausforderungen – Wald (Wetter/Klima, Vorausverjüngung, Biodiversität)
- Herausforderungen – Jagende (Motivation)
- Problemstellung/Ziel
- Optionen Übersicht 1 bis 3
- Schlussfolgerungen

Herr Burmann fragt, wieviel Pacht unsere Jäger bezahlen?

Herr Hagemann informiert, dass der aktuelle Pachtzins für die Jagdpacht 7 €/ha beträgt.

Herr Röwer spricht den Wassermangel an und fragt nach einem Vorschlag zur zukünftigen Gestaltung der Holzernte? Die Harvester würden viel Schaden anrichten.

Herr Hagemann erläutert, dass Harvester sich auf Rüttelgassen bewegen und die Holzernte sicherer gemacht haben. Bezüglich des Wasserrückhaltes geht es grundsätzlich darum, den Wald zu erhalten. Werden Bäume wegkommen, muss darunter Verjüngung kommen.

Herr Philipp merkt an, dass dies heute eine erste Vorstellung war und dass der Wald zugunsten einer Biodiversität bewirtschaftet werden soll. Herr Philipp fragt Herrn Hagemann nach den nächsten Schritten? Die Stadtverordneten müssen eine Entscheidung zum Umgang treffen.

Herr Hagemann erläutert, dass die forstliche Schiene durch den Stadtförster gesetzt ist. Für die jagdliche Schiene gibt es zwei Optionen, er empfiehlt die Zusammenarbeit mit regionalen Leuten (Jäger).

Herr Aymanns hat folgende Fragen: Wieviel hat eine Eiche früher gekostet (heute kostet eine 2,50 €)? Warum wurde das Thema Versteppung nicht erwähnt? Wie sieht unser Wald in 10-15 Jahren aus? Welche Straßen-, Wald- und Gartenbäume empfehlen Sie heute?

Herr Hagemann: 1,00 €. Zu Straßen- und Gartenbäumen gibt es keine Empfehlung (Fan von Esskastanie).

Von Versteppung geht er in unserer Region nicht aus. Wie der Wald in 10 Jahren aussieht, hängt auch von der Entscheidung über die zukünftige jagdliche Bewirtschaftung ab. 10 Jahre straffe Jagd wird man am Wald sehen.

Herr Kliesch bedankt sich, ist überzeugt von der Präsentation. Die Verwaltung soll klären, ob der vor 10 Jahren gefasste Beschluss zum Waldumbau mit dem FSC-Zertifikat aufgehoben werden muss.

Herr Schulzke fragt, ob die Abgeordneten die Präsentation zugesandt bekommen können.

Herr Hagemann bestätigt dies.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung der Stadt Fürstenberg/Havel – DS-Nr.: 350/2023

Beschluss-Nr. 390/2023

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Geschäftsordnung der Stadt Fürstenberg/Havel in der dieser Beschlussvorlage beigefügten Fassung.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung zu Anforderungen an Bebauungspläne der Stadt Fürstenberg/Havel
Antrag der Fraktion Die Linke./EB Kuhlmann vom 04.06.2023 – DS-Nr.: 351/2023

Herr Intress erläutert das Zustandekommen dieser Beschlussvorlage aufgrund eines laufenden B-Plan-Verfahrens.

Herr Burmann ist der Auffassung, dass vieles davon im Bauausschuss beraten bzw. in den Stadtverordnetenversammlungen diskutiert wird. Diese Punkte den Investoren/Bauherrn grundsätzlich aufzuerlegen, findet Herr Burmann nicht zielführend. Des Weiteren fragt er, ob dies gesetzlich möglich ist.

Herr Intress ergänzt nochmals zu den Einzelpunkten Verkehrsgutachten und soziale Infrastruktur.

Herr Aymanns spricht sich teilweise dafür aus und schlägt vor, dies zuerst im Bauausschuss zu beraten.

Herr Berg fragt nach der Bedeutung des Wortlautes in der Beschlussvorlage „die Verwaltung soll darauf hinwirken“? Zum Punkt 1 Forderung eines Verkehrsgutachtens hat Herr Berg schlechte Erinnerungen bezüglich eines Vorhabens in der Bahnhofstraße, dies sei kein Gutachten gewesen.

Herr Philipp informiert, dass die Intention dieser Beschlussvorlage für die Verwaltung nachvollziehbar ist. Er bittet um Zeit für die rechtliche Prüfung, um evtl. Umformulierung in einen Forderungskatalog sowie Vorstellung im Bauausschuss.

Herr Wilke und Herr Hentschel bedanken sich für das Aufgreifen dieses Themas und unterstützen den Vorschlag von Herrn Philipp.

Herr Intress findet dieses Thema sehr wichtig für Fürstenberg und folgt dem Vorschlag von Herrn Philipp, die rechtliche Prüfung durch die Verwaltung vorzunehmen sowie Vertagung in den Bauausschuss.

Herr Kliesch spricht sich für eine Beschlussfassung aus, jedoch umformuliert und rechtlich zulässig.

Beschluss-Nr. 391/2023

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, die Beschlussvorlage durch die Verwaltung rechtlich prüfen zu lassen, eine eventuelle Umformulierung in einen Forderungskatalog vorzunehmen und anschließend Vertagung in den Bauausschuss.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 1 „Storchenhof Blumenow“ im OT Blumenow –
Billigung Planentwurf und Begründung sowie Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit – DS-Nr.: 352/2023

Herr Kadatz erläutert. Vorhabenträger hat eine Änderung vorgenommen, nicht mehr 6 kleinere Ferienhäuser (Schäferkarren), sondern größere Ferienhäuser. Wurde bereits im Bauausschuss beraten.

Beschluss-Nr. 392/2023

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 1 „Storchenhof Blumenow“ im Ortsteil Blumenow (Stand: 12.04.2023) einschließlich der Begründung zu billigen. Im Anschluss daran ist erneut die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Anfragen an die Verwaltung

Herr Burmann fragt, ob neben der Krumme Straße (Breite/Parkverbot) weitere Straßen in der Innenstadt betroffen sind?

Weiterhin fragt Herr Burmann nach der Zahlung von Ausgleichsbeträgen und der weiteren Vorgehensweise?

Herr Philipp teilt mit, dass die Verwaltung mehrmals aufgefordert wurde, für rechtskonforme Zustände zu sorgen und dass dies wahrscheinlich nicht die einzige Stelle in der Stadt sei. Ausgleichsbeträge wurden gem. Altstadtsanierung berechnet. In der Stadt herrscht dringender Unterhaltungsbedarf, altes Verkehrskonzept liegt vor, Fachleute werden beauftragt. Vorerst werden keine Bußgelder verhängt.

Herr Aymanns hat aus der Presse entnommen, dass Fürstenberg eine bedürftige Gemeinde ist. Er fragt, ob es neue Erkenntnisse zur B96, zur Havel-Fußgängerbrücke, zum Gewerbegebiet und zum Standort eines Volksbank-Geldautomaten gibt?

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Herr Appelt: Die Stadt Fürstenberg/Havel bekommt aufgrund der Änderung des Finanzausgleichgesetzes eine gesonderte Zuweisung, die sich Schlüsselzuweisung Plus nennt. Diese Zuweisung bekommen Kommunen, die nach dem FAG ein relativ definiertes Finanzkraftniveau unterschreiten. Das sind im Land Brandenburg 250 von 413 Kommunen. Die Höhe dieser Zuweisung beträgt 196.000 €

Herr Philipp teilt mit, dass es zur Bundesstraße B96 prinzipiell keinen neuen Sachstand gibt.

Herr Kadatz beantwortet die Frage zur Fußgängerbrücke. Die neue Richtlinie zur Förderung liegt im Entwurf vor, ist jedoch noch nicht rechtskräftig. Danach muss höchstwahrscheinlich ein neuer Antrag gestellt werden. Die Maximalförderung liegt bei 90 %.

Zur Frage Gewerbegebiet Lychener Chaussee informiert Herr Philipp über ein Gespräch mit einem potentiellen Investor für Photovoltaikanlagen, dieser wird ein Angebot unterbreiten. Im Anschluss wird ein Gespräch mit der BBG erfolgen sowie eine Vorlage zum weiteren Verfahren.

Bezüglich eines Volksbankautomaten laufen momentan Gespräche. Die nicht mehr funktionstüchtigen Geräte wurden abgeholt. Der Vorstand der Berliner Volksbank entscheidet über den Umgang mit dem Standort Fürstenberg.

Herr Berg weist auf einen Gewerbetreibenden am Bauvorhaben Schleusenbrücke hin, der Schwierigkeiten mit der Zufahrt hat und fragt, wie dort weiter verfahren werden kann?

Herr Philipp ist die Problematik bereits bekannt, mit dem Landesbetrieb Straßenwesen wird diesbezüglich Kontakt aufgenommen, um eine Lösung (evtl. Ampelverschiebung) zu finden.

Herr Schulzke hat der Presse entnommen, dass auf der Müllkippe Steinhavelstraße erhöhte Brandgefahr besteht und fragt, ob es hier Neuigkeiten gibt?

Frau Hoheisel und Herr Philipp teilen mit, dass weiterhin eine schwierige Situation vorliegt und es leider keine Neuigkeiten gibt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.12 Uhr